

P2P

Jiffy mit mehr als 4,2 Millionen Nutzern

Das von SIA entwickelte P2P-Verfahren Jiffy zum Versenden und Empfangen von Zahlungen per Smartphone anhand der Handynummer, hat die Marke von 4,2 Millionen Nutzern überschritten. Damit ist Jiffy das zweitgrößte P2P-System in Europa nach dem schwedischen System Swish (5 Millionen Nutzer), aber vor dem aus Großbritannien stammenden System Paym (3,5 Millionen Nutzer). Gemäß den jüngsten Daten zu mit Jiffy abgeschlossenen Zahlungen beträgt der durchschnittliche Betrag einer Transaktion etwa 50 Euro, wobei 40 Prozent aller Überweisungen im Wert von weniger als 25 Euro getätigt werden.

Seit der Einführung auf dem italienischen Markt haben 23 Bankengruppen Jiffy eingeführt. Aktuell steht Jiffy den Kontoinhabern folgender Banken zur Verfügung: BNL, Banca Nuova (Gruppo BPVI), Banca Popolare di Milano, Cariparma, Carispe-

zia, Cassa Centrale Banca, Che Banca!, Friuladria, Gruppo Carige, Hello bank!, Inbank, Intesa Sanpaolo, Banca Mediolanum, Monte dei Paschi di Siena, Banca Popolare di Vicenza, Raiffeisen, UBI Banca, Unicredit, Veneto Banca, Webank und Widiba. Demnächst soll der Service auch für Kunden der Banca Popolare di Sondrio, Sparkasse und Volksbank Banca Popolare verfügbar sein. Sobald die Paymentlösung bei all diesen Banken im Einsatz ist, wird der Service mehr als 32 Millionen italienischen Girokontoinhabern zur Verfügung stehen. Das entspricht mehr als 80 Prozent aller Bankkonten in Italien.

Das Verfahren ist mit den Instant-Payments-Empfehlungen des European Retail Payment Board (ERPB) konform und kann in die europaweite Instant-Payments-Infrastruktur eingebunden werden, die Ende 2017 von EBA-Clearing eingerichtet wird. **Red.**